

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

22. LEADER-Arbeitstreffen „Handlungsfeld Wohnen“ – 10.02.2022, LfULG, SMEKUL Sachsen



Referent:



Andreas Wohlfarth
Dipl.-Ing. Freier Architekt



BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPISCHE SIEDLUNGSSTRUKTUREN



Typische EFH-Neubaugebiete, 1 x West, 1 x Ost:

- Welches liegt im Schwarzwald, welches in Sachsen?
 - Was macht regionale Identität aus?
Kann und sollte man diese bewahren?
- Gesichtlose, austauschbare Siedlungen verschenken das Potential einer Region, identitätsstiftend auf ihre Bewohner zu wirken

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPISCHE SIEDLUNGSSTRUKTUREN



Historische Dorfstrukturen, 1 x West, 1 x Ost:

- Welches liegt im Schwarzwald, welches in Sachsen?
Warum erkennt das selbst der Laie sofort?
 - Wie sind diese Strukturen entstanden?
Kann man diese Strukturen weiterbauen?
- Ländliches Bauen war immer Spiegel von Landschaft/Topographie, Wirtschaftsweise, regional verfügbaren Ressourcen

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPISCHE SIEDLUNGSSTRUKTUREN



Dorfstrukturen haben eine Bedeutung:

- Gerade in Sachsen ist Historie an der Gestalt (und den Namen) von Dörfern ablesbar
 - Slawische Siedlung: Rundling, Haufendorf, Siedler aus Westen: Hufendorf, Angerdorf
- Siedlungsstruktur spiegelt Geschichte wieder: Christianisierung, Anwerben neuer Siedler, Herrschaftsgebiete, Kriege, Not/Reichtum...

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPISCHE BAUWEISEN



Gebäude/Bauweisen haben eine Bedeutung:

- Städtische/herrschaftliche Bauten streben nach Repräsentation, eifern Stilen/Moden nach
 - Ländliche Bauten folgen Notwendigkeiten:
 - Lage, Regionales Klima, Vegetationsperiode
 - angepasste Wirtschafts- und Lebensweise
 - Regional verfügbare und bearbeitbare Baustoffe
 - Größe richtet sich nach Bedarf: welche Flächen werden bewirtschaftet? Welche Lagerkapazität wird benötigt? Wie viele Menschen leben auf und von dem Hof?
- Ländliches Bauen spiegelt Lebens- und Wirtschaftsweise wieder, die Geschichte prägt eine Region bis heute.
- Bauten auf dem Land oft regionaltypischer als in Städten.

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPIK ERHALTEN – BEISPIELE



Weidegut Colmnitz:

- Historischer Vierseithof wurde von Agrargenossenschaft übernommen und zur „Visitenkarte“ umgestaltet
- Sanierung/Umbau/Umnutzung Wohn-/Stallhaus zu
 - Veranstaltungsraum im ehem. Stall EG
 - Gästezimmer und Ferienwohnungen im OG/DG
 - Wiederaufbau zerstörter Dachstuhl in alter Kubatur
- Sanierung/Ausbau Scheune zu
 - Raum für große Veranstaltungen im Dachraum,
 - kleinere Räume für Hofladen/Werkstätten etc. EG
 - nicht beheizbar, da nicht wirtschaftlich darstellbar



→ Ausführung mit LEADER-Mitteln von 2006 - 2017

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

REGIONALTYPIK ERHALTEN – BEISPIELE



Generationenbahnhof Erlau:

- Nicht mehr genutzter Bahnhof wurde saniert und multifunktional umgenutzt
 - Vereinsräume, Bibliothek, Tagespflege, Zahnarztpraxis...
 - 3. Preis Kategorie Öffentliche Nutzung beim Landeswettbewerb Ländliches Bauen 2019
- Gelungene Kombination aus Sanierung Bestand und Neubau in moderner Gestaltung
- Innovatives Konzept mit Mehrwert für die lokale Bevölkerung, Partizipation

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

BAUKULTUR – WAS BEDEUTET DAS?



Baukultur bedeutet ganzheitlichen Anspruch:

- Funktionelle Qualität
 - Gestalterische Qualität
 - Konstruktive Qualität
 - Prozessqualität
- Anspruch der Baukultur ist nur erfüllt, wenn alle Kriterien erfüllt sind
- Baukultur ist eine Querschnittsaufgabe aller an einem Bauvorhaben Beteiligten
- Baukultur muss eingefordert werden

BAUKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM

ENDE



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Architektenkammer Sachsen

Haus der Architekten
Goetheallee 37
01309 Dresden

www.aksachsen.org